

II- 1700 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 892/J

1976 -12- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leibenfrost, Wimmersberger
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bau der Steyregger-Brücke

Im Frühjahr 1976 wurde mit dem Bau der Steyregger-Donaubrücke begonnen. Laut öffentlichen Erklärungen des Bautenministeriums soll mit der Fertigstellung des Brückenbaues und mit der Verkehrsübergabe des gesamten neuen Donauüberganges 1979 gerechnet werden können. Die Finanzierung dieses Bauvorhabens wird auf einen Zeitraum von vier Jahren je nach Baufortschritt, nämlich von 1976 bis 1979 - den gleichen Veröffentlichungen zufolge - verteilt. Dabei soll der Schwerpunkt der Finanzierungsbeiträge für den Brückenbau in den Jahren 1977 und 1978 durch den Bund erfolgen.

Bedingt durch die unzureichende Finanzlage des Bundes und die zusätzlichen finanziellen Erfordernisse für den Bau der neuen Wiener Reichsbrücke ist die Bevölkerung im Raume Linz und im angrenzenden Mühlviertel wegen einer termingerechten Fortführung des Baues der Steyregger-Brücke besorgt, da die Fertigstellung für den Berufs- und Wirtschaftsverkehr äußerst dringend notwendig erscheint.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) In welcher Höhe sind Mittel des Bautenministeriums für die Errichtung der Steyregger-Brücke im Jahre 1977 vorgesehen ?
- 2) Welche Arbeiten können bei vollständiger Leistung des unter Punkt 1) genannten Betrages durchgeführt werden ?
- 3) Welche Mittel wurden seit Baubeginn für die Errichtung der Steyregger-Brücke aufgewendet ?
- 4) Sind im Jahr 1977 Budgetmittel für die neuherzustellende Straßentrasse der B 3 Donaustraße im Bereich der Gemeinden Steyregg und Linz gemäß Verordnung Nr. 652 vom 24. 11. 1976 vorgesehen ?
Wenn ja, in welcher Höhe und für welchen Zweck ?
Wenn nein, wann und in welcher Höhe werden für die Durchführung der genannten Verordnung vom Bautenministerium Mittel bereitgestellt werden ?